

MONATSPROGRAMM 2026 MAI

KIRCHE KUNST PASTORAL

MONATSPROGRAMM DES FACHBEREICHS KUNSTPASTORAL IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

Sa. 9.05.

Lange Nacht der Musik

20.00 Uhr

St. Paul München

Songs of Love and Peace

Wenn Musik von Liebe, Frieden und Menschlichkeit erzählt im besonders erleuchteten Kirchenraum.

20:00–21:00 Uhr: How Fragile We Are mit Ute Ziemer, Thomas Etschmann, Eugen Bazian und Peter Gerhartz – berührende Klänge zwischen Zartheit und Kraft.

21:00–22:00 Uhr: Songs of Love and Peace mit der FriendsClub Connection.

22:00–24:00 Uhr: Klangspuren – 25 Jahre Musik in St. Paul: ein nächtlicher Klangraum voller Erinnerungen, Echo und Seele.

Tickets an der Abendkasse für 20.- € oder über München Ticket (zzgl. Gebühren). Das Ticket berechtigt zum Eintritt in alle beteiligten Spielstätten für eine Person und gilt zudem als Fahrkarte für die MVG-Sonderbusse (Shuttlebusse auf 4 Buslinien exklusiv zur Langen Nacht).

Infos: www.muenchner.de/musiknacht

So. 10.05.

Kunst.Andacht mobil

19.00 Uhr

Kirche St. Nikolaus, Ludwigsplatz 3, Rosenheim

„Spuren des Wirkens“ – der Bildhauer Josef Hamberger in Bild, Wort und Musik
Im Gedenken an Josef Hamberger (26.12.1925–1.05.2019) zum 100. Geburtstag und 7. Todestag.

Der Schauspieler Martin Pfisterer liest Texte, die für Josef Hamberger persönlich bedeutsam waren und Auszüge aus einem Inter-

view mit dem Bildhauer, geführt von Dr. Evelyn Frick am 30.09.2015 in Rosenheim im Rahmen des Zeitzeugenprojekts des Historischen Vereins Rosenheim. Dazu schildern Weggefährten ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen. Mit einführenden Gedanken von Ulrich Schäfer.

Der Kirchenmusiker Michael Hamberger, Sohn des Bildhauers, spielt Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Arvo Pärt.

So. 17.05.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

"Auge um Auge ..."

„Auge um Auge, Zahn um Zahn“, so heißt es im sogenannten „Alten Testament“. Ist das jetzt die neue „Weltordnung“? Und was ist überhaupt damit gemeint? Und wenn alles ganz anders wäre? Ruth Geiersberger will es wissen, unterstützt von Rainer Hepler und den Musiker:innen Evi Keglmaier und Peter Gerhartz

Mi. 20.05.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Biopic | Deutschland 2025 | 103 Minuten

Regie: Edgar Reitz

Mit: Edgar Selge, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz, Lars Eidinger, Michael Kranz, Antonia Bill, Salome Kammer

Einführung: Rainer Hepler

Gesprächspartner: Hauptdarsteller Edgar Selge

Natürlich, es geht um den Philosophen Leibniz in diesem Film, aber man kann ihn auch lesen als Beipackzettel zum Lebenswerk des Regisseurs Edgar Reitz, zu Risiken und Nebenwirkungen des Bildermachens und zur immer neu sich stellenden Frage nach der künstlerischen Wahrheit. Ein Bild soll gemalt werden, um Leibniz' philosophischen Kopf gegenwärtig zu haben. Kann das gelingen?

Wir freuen uns auf Edgar Selges tiefgründende Antworten auf zeitlose Fragen im Anschluss an die Vorführung.

Im Kino Neues Rottmann wird an jedem 3. Mittwoch im Monat ein aktueller „Film des Monats“ der evangelischen oder katholischen Filmkritik gezeigt, wie gewohnt mit Hinführung und anschließendem Gespräch. Details werden rechtzeitig auf der Website des Kinos bekannt gegeben.

MeditationsRaum

mittwochs 19.30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) – Im Pfarrhaus, St.-Pauls-Platz 10, 2. Stock links, kein Aufzug.

Einlass ab 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorschau

Mi. 17.06.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

Father Mother Sister Brother

Komödie/ Drama | Vereinigte Staaten, Frankreich, Irland, Italien, Deutschland, Vereinigtes Königreich 2026 | 110 Minuten
Regie: Jim Jarmusch

Mit: Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett
Drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris.

So. 21.06.

Opernfestspielgottesdienst

10.00 Uhr

St. Michael, Neuhauser Str. 6, München

Eucharistiefeier mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg zur Eröffnung der Münchner Opernfestspiele.

Musik: Bayerisches Staatsorchester und Staatsopernchor und Solisten.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Wolfgang Herrndorf

„Gib mir ein Jahr, Herrgott, an den ich nicht glaube, und ich werde fertig mit allem“

Martin Pfisterer spricht Passagen aus den autobiographischen Aufzeichnungen „Arbeit und Struktur“.

Als Wolfgang Herrndorf im Februar 2010 im Alter von 45 Jahren erfährt, dass er an einem unheilbaren Hirntumor erkrankt ist, beginnt er die letzten dreieinhalb Jahre seines Lebens in einem Blog den Verlauf seiner Krankheit niederzuschreiben. Nach Herrndorfs Tod wurde das digitale Tagebuch unter dem Titel „Arbeit und Struktur“ veröffentlicht als persönliche Antwort auf den Tumor, gegen den er anscrieb ...

Mit musikalischen Strukturen von Peter Gerhartz, Tasteninstrumente, und Monika Olszak, Saxophon

Ausstellungen

bis 23.5.

Österliche Verhüllung und Videoinstallation in St. Paul

St. Paul München

täglich 8.30 bis 19.00 Uhr

Zur Osterzeit werden der Kreuzweg und die Leidensbilder im Kirchenraum mit einer transparenten Installation von Lothar Götter verhüllt bzw. verklärt. Das Leid ist nicht abwesend, aber es erscheint angesichts der Auferstehung in neuem Licht.

Die Videoinstallation „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ von Stefan Hunstein aus dem Jahr 2021 mit 21 Frauenbildnissen ist ab Ostern wieder bis auf Weiteres zu sehen.

seit 20.4.

Osterkerze von Katharina Lehmann

St. Paul München

Die Osterkerze 2026 für St. Paul ist das Ergebnis eines Wettbewerbs in Zusammenarbeit mit der GEDOK München zum 100. Geburtstag der GEDOK, dem größten interdisziplinären Netzwerk für Künstlerinnen in Europa. Es gab mehrere sehr spannende Einreichungen, unter denen die Fachjury das Konzept von Katharina Lehmann auswählte. Die Künstlerin, geb. 1984 in Westsibirien, studierte in München und Finnland.

Die Kerze erscheint nicht als statisches Objekt, sondern als Resultat einer Handlung. Ihr Körper besteht aus einem roten, matten Wachs-Kern, der von einer weißen, durchscheinenden Wachshaut umhüllt wird. Dieses äußere Gewebe geht aus einem „Infinite Walk“ hervor – jener körperlichen Handlung, die die Künstlerin Katharina Lehmann im Januar 2026 im leeren Kirchenraum vollzog. Ein kilometerlanger Faden in Verbindung mit Farbe folgte Schritt, Atem und Verweilen und zeichnete ein organisches Netzwerk-Gewebe auf die Bodenfläche des Kirchenraums. Das Licht wird zum sichtbaren Zeichen eines lebendigen Zusammenhangs – zwischen Innen und Außen, Körper und Raum, Mensch und Glauben.

(siehe eigenes Infoblatt)

17.4. bis 11.6.

Sichtbar. Verknüpft. Frei.

Ausstellung der GEDOK

DG Kunstraum, Finkenstraße 4, München
Di. bis Fr., 12.00 bis 18.00 Uhr

100 Jahre GEDOK – ein weiblicher Resonanzraum. „Sichtbar. Verknüpft. Frei.“ ist eine Einladung, das Jubiläum der GEDOK zu feiern und aktuelle Künstlerinnen aus München und ganz Deutschland zu entdecken. Es entsteht ein vielschichtiger Resonanzraum für zeitgenössische, weibliche, interdisziplinäre Perspektiven.

30 Künstlerinnen werden an drei Orten gezeigt: in der galerie-GEDOKmuc, im MaximiliansForum und dem DG Kunstraum, dort sind die Rathausgalerie mit der GEDOKmuc zu Gast.

Infos: www.dg-kunstraum.de



WEITERE INFORMATIONEN

Das hier gedruckte Monatsprogramm ist ein Auszug aus unserem Veranstaltungsjahr. Wir informieren so aktuell über alle unsere Veranstaltungen.

Wenn Sie sich für das Monatsprogramm des Fachbereichs Kunstpastoral interessieren, senden Sie uns eine E-Mail an:

kunstpastoral@eomuc.de.



Mit dem QR-Code finden Sie unser Programm online:

KONTAKT

Fachbereich Kunstpastoral
Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

St.-Pauls-Platz 10, 80336 München
Tel. 089.53 81 97 48
kunstpastoral@eomuc.de

Ansprechpartner
Dr. Ulrich Schäfer
Rainer Hepler

IMPRESSUM

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöflich Ordinariat
München, Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge
und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
Kommunikation Kunstpastoral, Druckmanagement

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING